



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 30

Ausgabe 5 | 10

Dienstag, 06.06.2023



Herkunft, Zukunft, Zusammenkunft - bei den Dubach Firmen gibt es Grund zu feiern! Bild: Heidi Fleischli



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Jul	04.07.2023	Okt	03.10.2023
Aug	keine Ausgabe	Nov	07.11.2023
Sep	05.09.2023	Dez	05.12.2023



Liebe Leserinnen und Leser

Ich mache zum Intro mal einen Blick über den Rand der Gemeinde. Frühlings- oder Vorsommerzeit ergibt auch immer wieder Möglichkeiten eines Spaziergangs/Wanderns in der Natur. Verbunden mit der regionalen Natur könnte auch mal ein Besuch des Agrarmuseums Burgrain in Alberswil sein. Ein Museum, das erst kürzlich den europäischen Museumspreis für dessen ökologische Nachhaltigkeit bekommen hat. Der Meyvaert-Museumspreis wird jährlich einem Museum verliehen, das sich in seinen Ausstellungen, seiner Sammlung und seinen öffentlichen Programmen in aussergewöhnlicher Weise Fragen der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins widmet. Es ist ein Spezialpreis innerhalb des Wettbewerbs um den prestigeträchtigen Europäischen Museumspreis «European Museum of the Year Award». Es ist dies die zweite Auszeichnung nach dem letztjährigen PrixExpo 2022 gewonnen hat. Das Agrarmuseum Burgrain und der dazugehörige Biohof lädt seit 2021 ein, in die Welt der nachhaltigen und ökologischen Landwirtschaft einzutauchen. Im Agrarmuseum werden in seiner Hauptausstellung «Wer ist Landwirtschaft?» die Besucher:innen durch eine Vielzahl unterhaltsamer und praktischen Lernaktivitäten, die den Weg der Lebensmittel vom Bauernhof bis auf den Tisch beleuchtet, in Kontakt gebracht. Weiter beleuchten auch Spezialausstellungen die Weiterentwicklung von Landwirtschaft und Ernährung für die Zukunft. Sie sehen, es geht was im Burgrain und ein Besuch für Jung und Alt ist sicher eine Bereicherung in unserer doch sehr technisierten und elektronischen Welt.

Urnenbüro

Mitte Mai fielen in den Frühlingswahlen die letzten Entscheidungen. Nun sind alle Posten wieder besetzt. Am 18.06.2023 findet die letzte Abstimmung im ersten halben Jahr statt. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht wie das Prozedere nach Abgabe des Abstimmungszettels nach Wahlen oder Abstimmungen abläuft. Gerne möchte ich diesen Monat einmal den Ablauf aufzeigen und vor allem die Personen im Hintergrund in den Vordergrund bringen. Denn es sind auch hier gewählte Freiwillige die sich jeweils am Abstimmungssonntag zur Auszählung und korrekten Durchführung zur Verfügung stellen. Unter dem Lead von Gemeinderat Alfred Hofer und Gemeindegeschreiber Beat Häfliger darf das Urnenbüro auf die Mitglieder Andrea Bernet, Anita Blum, Florian Erni, Madeline Graber, Esther Scherrer, René Wagner, Andre Wandeler und Stefan Wüest zählen. Alle Urnenbüromitglieder auf einmal braucht es natürlich vor allem dann, wenn Wahlen oder mehrere Abstimmungen stattfinden. Die Urnenbüromitglieder sind aus den verschiedenen Ortsparteien zusammengesetzt und es wird immer geschaut, dass auch alle Interessengruppen jeweils am entsprechenden Tag vertreten sind. Das Amtsgeheimnis der Urnenbüromitglieder

stellt sicher, dass keine Zwischenresultate nach aussen dringen. Eine durchdachte Vorbereitung durch den Gemeindegeschreiber ist das Fundament für einen reibungslosen Ablauf des Auszählens. Die schon Tage vorher auf der Gemeindeverwaltung eingegangenen Couverts mit dem Abstimmungsausweis und dem grünen Couvert mit den Wahl- oder Abstimmungszetteln werden auf Korrektheit des unterschriebenen Stimmrechtsausweises kontrolliert – wenn dies in Ordnung ist wird das grüne Couvert bis zum Abstimmungstag in einer versiegelten Urne sicher aufbewahrt. Je nach Abstimmung oder Wahlen wird dann unter Anwesenheit der anwesenden Urnenbüromitglieder die grünen Couverts geöffnet und geprüft, ob die Zettel gemäss den gesetzlichen Vorgaben ausgefüllt sind. Es wird immer im Team gearbeitet. Konzentrierte Arbeit und das Mehraugenprinzip ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal eines Urnenbüros damit alles korrekt abläuft. Nach Auszählung und nach durchlaufen der verschiedenen Kontrollen werden die Resultate nach Luzern gemailt und nach Prüfung rückbestätigt. Die Abstimmungszettel können nach offizieller Rückmeldung vernichtet werden.

Also, nehmen Sie ihr demokratisches Recht wahr und machen bei den nächsten Abstimmungen oder Wahlen mit... die kommen bestimmt bald. Der besondere Dank des Monats widme ich deshalb dieses Mal dem ganzen Team des Urnenbüros für ihre nicht selbstverständliche aber verantwortungsvolle Arbeit. Ihre Arbeit gehört zu einem wichtigen Grundpfeiler der Demokratie.

Gesamtrevision Ortsplanung

Nun ist es soweit. Nach der grosser Vorarbeit durch die Ortsplanungskommission, nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und Anpassungen wo möglich ist nun die Gesamtrevision der Ortsplanung Zell und die Teilrevision der Ortsplanung (HB Systeme) seit dem 30.05.2023 öffentlich aufgelegt und wurde den betroffenen Grundeigentümer:innen sowie den Haushaltungen unterbreitet. Die öffentliche Auflage dauert bis am 28.06.2023 und die Unterlagen können bis zu diesem Datum unter www.zell-lu.ch und auf der Gemeindeverwaltung, zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Der Gemeinderat bietet zusätzlich Interessierten zwei Fragestunden an folgenden Abenden an - Montag, 12.06.2023 und Donnerstag, 15.06.2023 jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Die Fragestunden finden im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt. Wir bitten um vorgängige Anmeldung per E-Mail an gemeindeverwaltung@zell-lu.ch oder telefonisch unter 041 989 81 00.

Windmessungen auf dem Salbrig

Die CKW plant in den nächsten Jahren im Kanton Luzern 4 Windparkprojekte umzusetzen. (Willisau, Reiden/Pfaffnau, Ruswil und Grosswangen). Auf dem Salbrig, dem Hügelzug zwischen Willisau und Zell, soll ein Wind-park mit sechs



Windenergieanlagen entstehen. Der Salbrig kommt für einen Windpark infrage, weil er gemäss dem Windkonzept des Kantons Luzern als potenziell geeignet definiert wurde. Im Oktober letzten Jahres informierte CKW an mehreren Infoveranstaltungen, leider keine in Zell über dieses Projekt. Nun folgen mit den mindestens ein Jahr dauernden Windmessungen der nächste Projektschritt. Damit überprüft CKW die vorliegenden Wind-Meteodaten. Beim Hof Mittmisrüti wurde kürzlich ein 125 Meter hoher Messmast für die Datenerhebung aufgestellt. Die Messungen starteten wegen Lieferverzögerungen der Messgeräte rund fünf Monate später als geplant. Am Messmast werden auf mehreren Höhen Windgeschwindigkeit und Windrichtung gemessen. Neben den Wind- und Wetterdaten werden auch die Aktivitäten verschiedener Fledermausarten erfasst. Damit lassen sich konkrete Massnahmen zu deren Schutz während des zukünftigen Betriebs der Windkraftanlagen planen. Die CKW überprüft mit diesen Messungen die vorhandenen Wind-Meteodaten und sichert damit vorgängig die Wirtschaftlichkeit des Windparkprojekts ab. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Projektschritte. Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema und die zukünftige Erwartungen an die Trägerschaft auseinandersetzen.

Wie geht's dir?

Seit Anfangs Mai steht an der St. Urbanstrasse beim kleinen Brunnen, Einmündung Lehnstrasse eine knallgelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?». Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz sowie der Aktion www.gesundesluzern.ch. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» lädt der Kanton Luzern die Gemeinden ein, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Neben Zell sind weitere 70 Gemeinden dem Aufruf der Dienststelle Gesundheit und Sport gefolgt und haben eine «Wie geht's dir?»-Sitzbank bestellt und stellen diese zur Benutzung auf. Die Sitzbänke wurden vom Kanton gratis zur Verfügung gestellt. Diese Kampagne schafft Begegnungsmöglichkeiten und soll sensibilisieren über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen. Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert so einen idealen Einstieg zu interessanten Gesprächen. Die Sitzbank kann natürlich auch einfach nur eine Erholungsgelegenheit für Fussgänger:innen bieten. Neben dem laufenden Qi-Gong eine weitere Möglichkeit sich zu begegnen, zu erholen und ins Gespräch zu kommen. Die Sitzbank ist auch mit einem QR Code versehen der einem auf die Webseite www.gesundesluzern.ch führt, wo weitere Informationen über das Thema ersichtlich sind.

(Anm Red. Siehe Seite 6)

Polizeiposten Zell

Mit der schon länger angekündigten Reorganisation der Polizei des Kanton Luzern wird der Polizeiposten Zell nun endgültig per 30.06.2023 geschlossen. Die auf Mitte Jahr durchgeführte Schliessung wurde mit uns als Gemeinde besprochen. Der Regierungsrat hat die Polizeiverordnung entsprechend geändert und so den Grundstein für die Aufgabe des Postens Zell, zu dem auch Altbüron, Fischbach, Grossdietwil, Luthern und Ufhusen gehören gelegt. Die Luzerner Polizei schliesst mit dieser Reorganisation rund 30 Posten im Kanton Luzern. Die Schliessungen sind Teil einer umfassenden Reorganisation der Luzerner Polizei. Die Polizist:innen sollen künftig mehr auf Patrouille (Community Policing) sein und weniger hinter dem Schalter sitzen. Die Öffnungszeiten kleinerer Posten wurde deswegen schon auf Anfang Jahr reduziert. Sie wurden in früheren Ausgaben des Zeller Blättli über die Reorganisation der Polizei und ihre Auswirkungen auf den Posten Zell informiert. Neu werden die Aufgaben für die Ortschaften unter anderem auch durch mehr Patrouillendienste vom Hauptposten Willisau aus übernommen. Die drei Polizist:innen, die bislang für den Posten in Zell gearbeitet haben, bleiben gemäss der Rückmeldung weiterhin in der Region tätig. Sie sind weiterhin unsere polizeiliche Ansprechpartner, sind regional bekannt und werden eine hohe sichtbare Präsenz in unserer Region aufweisen. Sie werden Kontakte pflegen, die Gemeinde polizeilich beraten und unterstützen oder sich gezielt den polizeilichen Problemstellungen an Ort annehmen.

Radonmessung

Mit der Revision der Strahlenschutzverordnung (StSV, SR 814.501), welche am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, soll die Bevölkerung und insbesondere Kinder besser vor Radon geschützt werden. Es gilt seitdem der Referenzwert

Inhalt:

Alzheimer Luzern.....	31
Brassband Zell	21
CKW	26
Dubach Holzbau AG.....	27
dubach plant ag	27
FC Zell	18
FG Zell	15
Frohes Alter.....	16
GewerbeHinterland	28
KAB Zell	16
Markplatz	5
Ref. Kirche	13
Schule Zell	8
Stiftung Sternschnuppe.....	7
STV Zell.....	22
Willisau Tourismus.....	30



von 300 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³) für die über ein Jahr gemittelte Radongaskonzentration in Räumen, in denen sich Personen regelmässig während mehreren Stunden pro Tag aufhalten. Die speziellen Schutzmassnahmen für Kinder verlangen, dass Radonmessungen in öffentlichen und privaten Schulen, Kindergärten sowie weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt werden. Würde der Referenzwert überschritten, kann der Kanton eine Radonsanierung verordnen. Die Dienststelle Umwelt und Energie hat alle Gemeinden aufgefordert, Radonmessungen in allen Schulen und Kindergärten durchzuführen. Wir haben damit die inNet Monitoring AG beauftragt, welche vom 03.12.2022 bis 25.03.2023 diese Messungen, gemäss BAG-Messprotokoll für Schulen und Kindergärten, in all unseren Schulanlagen vorgenommen hat. Der Auftrag umfasste die Erhebung der Radonbelastung gemäss Messvorschriften für Schulen und Kindergärten des BAG, sowie zusätzliche qualitätssichernde Massnahmen. Was ist überhaupt Radon? Radon ist ein radioaktives Edelgas, welches natürlicherweise im Boden vorkommt. Es kann sich in Gebäuden ansammeln und zerfällt in ebenfalls radioaktive Folgeprodukte. Würden diese kleinsten Partikel in hohen Konzentrationen und über einen langen Zeitraum eingeatmet, kann Lungenkrebs ausgelöst werden. Wenn eine Radongefahr bekannt wäre, könnte mit geeigneten baulichen Massnahmen die Radonkonzentration reduziert werden. In allen untersuchten Räumen der Schulen Zell mit Personen-aufenthalt und inklusive Martinshalle sind die Grenzwerte unterschritten und der Referenzwert eingehalten. Somit sind auf Grund der Messresultate keine weiteren Massnahmen betreffend Radon notwendig.

Neuzuzügeranlass

Erstmals seit Jahren und Ausfallsbedingt durch die Coronazeit findet am 18.06.23 wieder ein Neuzuzügeranlass statt. Dabei werden alle Personen, die in den letzten vier Jahren nach Zell gezogen sind vom Gemeinderat eingeladen. Wir konnten dieses Mal rund 360 Personen (!) einladen und sind gespannt, wieviele diese Einladung annehmen und sich anmelden. Wir werden den Neuzuzüger:innen die Ge-

meinde und die Gemeinderäte ihre Ressorts vorstellen und anschliessend das Sommerkonzert der Brass Band Zell besuchen. Wir hoffen natürlich auf rege Beteiligung und freuen uns auf diese Begegnungen mit den «neuen» Einwohner:innen in unserem Dorf.

Die nächste Sprechstunde findet am 13.05.2023, 09.00 Uhr – 10.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates statt - es ist keine Voranmeldung nötig „mer muess nur cho“ - ich freue mich.

Ihr Gemeindepräsident



Markus Treppe



Bilder unserer Leser: Oben Isidor Rösch, unten: Martin Stöckli



**Schreinerei
Meier AG**

6144 Zell

schreinerei-meier.ch

Bauverwaltung

(Zeitraum Mai 2023)

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

Autoverwertung Müller AG, Zell: Neubau Lagerplatz und Anpassung Zufahrt, Herrichtung Raum für Recycling von Autobatterien und Erstellung Container zur Lagerung von Batterien, Grundstück Nr. 473 und 856, Luzernstrasse 46

Isch Eduard und Nicole, Zell: Umbau Wohnhaus mit Anbau Hobbyraum im Untergeschoss und Ausbau Dachgeschoss, Erstellung von zwei Parkplätzen und Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe

Kurt Marti Transporte AG, Zell: Sanierung der Entwässerung von Betankungsplatz, Umschlagplatz und Waschplätzen, Grundstück Nr. 181 und 543, Luzernstrasse 23

Swisscom (Schweiz) AG, Kriens: Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit neuen Antennen (5G-fähig), Grundstück Nr. 206, Grünenbodenweg 3

Es darf gratuliert werden

Keine Gratulationen in diesem Monat.

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Marktplatz

Zell

zu vermieten

neue 3,5-4 Zi Wohnung

Erstbezug einer hellen, grosszügigen Dachwhg mit 115m² Fläche, offener Küche, grosse Loggia, eigener WM/Tumbler und Parkplatz.

Wohnung auf Bauernhof rund 2km vom Zentrum

Miete CHF 1'700.- inkl NK

Fam Bösiger, 079 812 0114

Zu verkaufen

Zell



modern, familienfreundlich

neues 6½ Zi-EFH

mit gedecktem Sitzplatz, 2 Carport

Veloraum, beheizter Disponibel

Photovoltaik 20kWp, Wärmepumpe

Innenausbau selber bestimmen

inkl. Land, Fr. 1'095'000.-

Telefon 079 233 23 20

SEAT

SEAT Arona
MOVE! FR

Connected to your passions.

- LED Scheinwerfer
- Fahrerassistenzpaket M für Media System
- Sitzheizung für Vordersitze, getrennt regelbar
- SEAT FullLink
- 8,0" Digital Cockpit
- Ambiente Innenraumbeleuchtung

Dorfgarage Wagner AG | St. Urbanstrasse 9
6144 Zell LU | T. 041 988 11 50



«Wie geht's dir?»-Sitzbank lädt zu Begegnung und Bewegung ein

Seit dem 5. Mai 2023 steht in unserer Gemeinde vis-à-vis der Gemeindeverwaltung unter der Linde eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, der auf die Webseite www.gesundesluzern.ch verweist. Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Bewegung im nächsten Umfeld.

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert ein idealer Einstieg in das Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen und liefert Informationen zum Thema. Die Sitzbank ist zudem mit einem QR-Code versehen, der auf

Bänkli im Zentrum. Bild: Petra Müller

sundesluzern.ch führt. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

Gemäss Studien ist jede zweite Person im Laufe ihres Lebens von einer behandlungsbedürftigen psychischen Belastung betroffen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» bietet einen Selbst-Check an, regt an über Emotionen zu sprechen und bietet einen einfachen Zugang zum nicht ganz einfachen Thema.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern. Sie ist im Jugenddorf Knutwil produziert worden, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Die Bank ist für die Gemeinde kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz.

www.gesundesluzern.ch
www.wie-gehts-dir.ch

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

B+U Küchen

Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch



Erwin Bürli
Geschirrverleih + Einweg
St. Urbanstrasse 24
6144 Zell

G 079 275 61 28
P 041 988 21 17

- Geschirr / Gläser
- Einweg - Geschirr ab Lager
- Festbank - Garnituren
- Vermietungen für alle Festanlässe
- Buffettische / Kühlschränke
- Auslieferungen / Abwascharbeiten

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche



Seit 30 Jahren erfüllt die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe Wünsche und lässt Träume wahr werden. Die Mitarbeitenden setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und für Kinder und Jugendliche, die mit einer Krankheit oder Behinderung leben, einen Stern vom Himmel zu holen. In einem Zeppelin fliegen, einen Tag lang Tierpflegerin sein oder sein grosses Idol persönlich treffen – Herzenswünsche sind so individuell wie die Kinder, die sie träumen.

Das Kind steht stets im Mittelpunkt. Gleichzeitig ist es der Stiftung ein grosses Anliegen, Eltern und Geschwister mit einzubeziehen. Die Erfüllung eines Herzenswunsches soll deshalb ein einzigartiges Ereignis für die ganze Familie sein.

So war auch Lucs Herzenswunsch ein unvergessliches Erlebnis. Die grösste Leidenschaft des Neunjährigen ist Fussball und am liebsten würde er jede freie Minute auf dem Platz verbringen. Sein grösster Wunsch war es, einmal ge-

gen seine Vorbilder des FC Luzern zu spielen. Auf dem Fussballplatz des FC Zell, Lucs Heimatclub, wurde dieser Traum Wirklichkeit. Die Sternschnuppe organisierte das Turnier gemeinsam mit dem FC Zell, der für die Spielverpflegung und Infrastruktur vor Ort sorgte. Das Spiel hatte eine ganz besondere Bedeutung für Luc, denn gleichzeitig bedeutete dies auch das Ende seiner Chemotherapie.

Zum Match waren nicht nur Profispieler des FC Luzern geladen, sondern auch Familie, Freunde und Bekannte, die ihn während der Zeit seiner Therapie unterstützt hatten. Nach einem gemeinsamen Aufwärmtraining, bei dem die Profis bereits wertvolle Tipps an die Nachwuchsspieler weitergaben, fand der Höhepunkt des Abends statt.

Wie es sich gehört, liefen die Mannschaften feierlich ein und das Spiel begann. Luc war ganz begeistert und konnte es kaum glauben, dass er endlich mit seinen grossen Idolen auf dem Platz stand und den Profis sein Können zeigen konnte. Nach einem erfolgreichen Spiel, bei dem der Spass im Vordergrund stand, fand auch eine feierliche Siegerehrung statt. Luc nutzte diese Gelegenheit sich bei all seinen Freunden zu bedanken und verteilte ihnen eine «Mutmedaille». Auch Luc bekam einen Preis – ein Trikot mit allen Unterschriften des FC Luzerns sowie Autogrammkarten seiner Lieblingsspieler.



Bild: Fabienne Grüter/Willisauer Bote

S
&
R

- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL

STEINMANN + RUCH GmbH

Steinmann Bruno 079 630 95 69

Ruch Andreas 079 658 96 34

steinmann_ruch@bluewin.ch

25
Jahre

Unterwegs für Sie!

Juni 2023

7



Znüni-Mäart Auszeichnung für die Primarschule Zell



Nach einem erfolgreichen Znüni-Mäart Jahr hat die Primarschule Zell die Znüni-Mäart Auszeichnung der Dienststelle Gesundheit und Sport erhalten.

Dank der grossen Freiwilligenarbeit von 15 Znüni-Mäart Frauen sowie der schulinternen Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam, der Schulleitung, der BiKo und dem Hauswarteam, kann der Zeller Znüni-Mäart mindestens 1 x in der Woche, am Donnerstag, während der Schulzeit stattfinden. Punkt 09:35 Uhr beginnt die grosse Pause und die frischen, zum Teil noch warmen Snacks werden auf dem Pausenplatz verkauft. Die Schlangen vor dem Verkaufsstand sind lang. Die Kinder schätzen die Vielfalt des Angebots sehr und freuen sich zum Beispiel auf Pausenbrötli, Früchtebecher, Pizzaschnecken und Tomaten-Mozzarellaraupen.

Bezahlt wird mit dem „Znüni Mäart“ Bon, welcher bei den Klassenlehrpersonen gekauft werden kann. Ein Bon kostet 5.00 CHF und reicht für ca. 5-10 Znüni-Angebote. Ratz-Fatz, am Ende der Pause sind die Energietanks der Zeller Schulkinder wieder voll und der Verkaufsstand leer. Die Znünis sind frisch, gesund und vor allem lecker. Ziel ist es, die Schulkinder für eine ausgewogene, vielseitige Ernährung zu sensibilisieren. Dabei wird auf die Regionalität und die Saisonalität der Znünis geachtet.

Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und sagen allen engagierten Znüni-Mäart Personen herzlichen Dank.

Elternforum Zell



Spielgruppenkinder zu Besuch im Violino

Am Freitag, 12. Mai durften wir mit den Aktivierungsfrauen des Violinos und den Bewohnern den Morgen gemeinsam verbringen. Unser gemeinsames Projekt war das Dekorieren des Gartenzauns vom Violino. Die Bügelperlen zu einem Bild gestalten machte den Großen und Kleinen viel Spaß. Mit viel Freude und grossem Einsatz wurden die Perlenbilder in richtige Kunstwerke verwandelt.

Im Anschluss haben wir gemeinsam ein leckeres Znüni eingenommen.

Patricia Birrer



Die Primarschule im Olympiefieber

Unter dem Motto «Spassolympiade» fand am 17. Mai auf der Anlage des Primar- und des Oberstufenschulhauses der Sommersporttag statt. Allerdings wurde mit Jacke und langen Turnhosen Sport getrieben, da das Thermometer an diesem Tag kühle Temperaturen aufwies. Um 8.00 Uhr versammelten sich die Zyklus 1 Kinder im Oberstufenschulhaus und die Zyklus 2 Kinder im Primarschulhaus. In altersdurchmischten Gruppen besuchten die Schülerinnen und Schüler acht attraktive und vielfältige Posten, wie Pedalorennen, Plüschtiercurling, Bobby Car Rennen und noch vieles mehr. Jede Lehrperson betreute und führte einen eigenen Posten durch. Alle Gruppen besaßen einen Gruppenchef, der für den Erhalt des Teamgeistes und das Aufbewahren des Bewertungsblattes zuständig war. Zur Bewertung zählte nämlich nicht nur das Resultat, sondern auch der Teamgeist der Mannschaft. An diesem Wettkampf lernten bestimmt viele die einen oder anderen Klassenkameraden besser kennen.

Nach einer kurzen Begrüssung konnte der Wettkampf starten. Während vier Stunden wurde geschwitzt, angefeuert und gelacht. Da die Zeit für eine Siegerehrung zu knapp war, gaben die Lehrpersonen am Montagmorgen die Rangliste bekannt. Zu den Siegern gehörten die Gruppen Tiger (Zyklus 1) und Eule (Zyklus 2). Wir gratulieren an dieser Stelle den beiden Gruppen.

Die Mischung aus Spiel, Spass und Leistung zauberte an diesem Morgen ein Lächeln auf die Gesichter der Schülerinnen und Schüler.

Wollen Sie mehr über unseren Sporttag und die einzelnen Posten erfahren? Besuchen Sie unsere Homepage: www.schule-zell-lu.ch.

Stéphanie Wagner



Bild: B. Hodel



Bei der Tic- Tac-Toe Staffette ging es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern auch um gutes Spielgeschick. (Bild und Text K. Krieger)

Sichere und energieeffiziente Dächer



Hochwertige Beschichtungen und Abdichtungen



HABISREUTINGER

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH
Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | habisreutinger.swiss



Balkonbeschichtung.ch



Sekundarschule Zell - Ethik-Tag der KSS 2 (2. Mai 2023)

Es ist der Tag vor ihrem 20. Geburtstag: Jordi ist als Beifahrerin irgendwo auf einer Schweizer Pass-Strasse unterwegs, als der Fahrer des Motorrads in einer Kurve die Kontrolle über die Maschine verliert und stürzt. Ein harmloser Sturz, ohne gravierende Folgen. Zunächst zumindest, denn der nachfolgende Fahrer leitet eine Vollbremsung ein und springt von seinem Motorrad, um der Gefahr zu entgehen. Eine menschliche Reaktion – mit weitreichenden Folgen, denn sein Motorrad trifft die am Boden liegende junge Frau im Rücken, was zu einem Bruch der Wirbelsäule führt. Jordi merkt sofort, dass etwas nicht mehr stimmt, denn sie spürt ihre Beine nicht mehr richtig.

Mit der Rega wird sie ins Spital gebracht, und über den Umweg Basel landet sie schlussendlich im Schweizerischen Paraplegikerzentrum (SPZ) in Nottwil, wo für sie eine mehrmonatige Rehabilitationsphase beginnt. Auf einen Schlag ändert sich ihr komplettes Leben und vieles muss neu gelernt werden. Und sie muss sich mit dem Gedanken abfinden, nie wieder laufen zu können und den Rest des Lebens im Rollstuhl zu verbringen.



Passiert ist die Geschichte vor etwas mehr als 30 Jahren, und noch immer ist Jordi im SPZ in Nottwil – allerdings nicht mehr als Patientin, sondern in erster Linie als Peer, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen Leute, die in die gleiche oder eine ähnliche Situation geraten sind, in der ersten Phase begleitet, ihnen mit Rat zur Seite steht und sie unterstützt.



Und an diesem Dienstagmorgen anfangs Mai erzählte sie (zusammen mit zwei weiteren Peers) den gut 60 Schülerinnen und Schülern der zweiten Oberstufe aus ihrem Leben, zeigte ihnen auf, welche besonderen Herausforderungen auf Personen im Rollstuhl zukommen und mit welchen Schwierigkeiten sie zu kämpfen haben – oftmals Sachen, über die wir „Fussgänger“ gar nicht gross nachdenken müssen. So muss beispielsweise das Erledigen des kleinen und grossen Geschäfts mit der Uhr geregelt werden, da sie Darm und Blase nicht mehr spüren...

In der Regel verbringt ein Patient unmittelbar nach dem Unfall neun bis zwölf Monate in Nottwil, und die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in Nottwil bietet ihnen dabei vor allem in der ersten Zeit das perfekte Umfeld – hier befindet sich alles unter einem Dach: Spital, Pflegezimmer, Übungswohnung sowie Hotelzimmer für Angehörige. Aber auch

BAUUNTERNEHMUNG
GRÄNICHNER
HUTTIL

Bauen aus Begeisterung.

Dürfen wir auch Sie begeistern und Ihr Projekt realisieren?

Rüttistaldenstr. 20
4950 Huttwil

Postfach 122
6144 Zell

Tel +41 62 962 10 10
info@graenicher-bau.ch
www.graenicher-bau.ch



DORFTURNIER

FUSSBALLPLATZ GASS, ZELL
FR 23. JUNI - SO 25. JUNI 2023

Festwirtschaft

Barbetrieb

**DJ
LEFTSIDE**

Freitag 23. Juni

- Firmen & Vereine

Samstag 24. Juni

- Schülerturnier
- Dorfturnier

beide Kat. mit Einzelanmeldung

Sonntag 25. Juni

- Herren
- Sie & Er

**Sponsorenlauf am
Samstag 16 Uhr**

**Penaltykiller-Finale
am Sonntag**

Anmeldung auf www.fczell.ch



Krankenkasse
Luzerner
Hinterland

Hauptsponsor

valiant

Co-Sponsor



Leuenberger AG

Juniorensponsor



Anlauf- und Beratungsstellen, wenn es etwa um rechtliche Fragen, den Umbau der eigenen Wohnräume oder Unterstützung in finanziellen Fragen geht. Das Ziel dabei ist eine möglichst gleichberechtigte und chancengleiche Wiedereingliederung ins Leben (Arbeit, Familie und Gesellschaft). Keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass Querschnittsgelähmte noch zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs kaum eine Überlebenschance hatten...

Nach einer Führung durch das Haus durften die Jugendlichen zum Schluss in der sogenannten „Ausstellung“ – einer fiktiven Rollstuhl-WG – das Leben im Rollstuhl selber ausprobieren und sich für eine kurze Zeit in die Situation eines Rollstuhlfahrers versetzen. Sie kurvten im Rollstuhl durch Küche, Badezimmer oder Büro, konnten sehen, wie die Bewohner ihren Tag organisieren müssen und staunten über die tiefergelegte Küchenzeile. Eine sehr eindrückliche und nachdenklich stimmende Erfahrung!

Dieser Ethik-Tag fand im Rahmen des ERG-Unterrichts (Ethik, Religion und Gemeinschaft) statt und war nur möglich dank der grossen finanziellen Unterstützung durch die katholische Kirchgemeinde Zell!

*Text und Bilder:
Michael Bieri / Peter Flückiger*



Das verlorene Lachen

Eine Zeit lang hat sich der Babysitter-Boogie auf zahllosen Plattenspielern gedreht. Nicht nur Kinder, nein, auch Eltern wünschten die Platte, um das verlorene Lachen zurückzuholen.

Oder mit diesen Zeilen eines Gedichtes:

Das Lächeln ist der schönste Lohn,
der Freude Wegbegleiter.
Und hast du mal genug davon,
dann schenk es einfach weiter.

Doch ärgert man sich fürchterlich
und hast du nichts zu lachen,
dann lache einfach über dich,
das lässt sich sicher machen.

Franz Wüest



Unwetter in Zell

Die Luther hat beim Unwetter vom 7. Mai bei der Fischtreppe die Bachverbauung teilweise zerstört



Bilder: Roger Müller

Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 14. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend gibt es ein feines Znüni im Unterrichtszimmer mit vielseitiger Spielecke.

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

In lockerem Rahmen werden bekannte Volkslieder wie das "Guggerzytli" oder "Luegid vo Bärig und Tal" und geläufige Kirchenlieder gesungen. Die Freude an den Liedern und dem Singen ist die Hauptsache. Musikerin Christina Oehen führt in die Lieder ein und begleitet sie. Pfarrer Thomas Heim erzählt in den Pausen über das Leben der Liederdichter und Musiker sowie die Hintergründe der Lieder. Der Singtreff ist für alle, die gerne singen, ob vom Violino oder auswärts offen. Wer nicht mehr so singen mag, ist auch

reformierte kirche
willisau-hüswil

zum Zuhören willkommen oder kann auch früher wieder gehen. Nächste Treffen am Mittwoch, 14. Juni und Donnerstag, 6. Juli, jeweils 15.15-16.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Aktuelle Gottesdienste in Hüswil

Sonntag, 4. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Tatjes

Sonntag 18. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst mit der Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen und Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhüeti, anschliessend Apéro

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil



SONNE ZELL

Geniessen Sie unsere saisonalen Menues im schönen Ambiente!



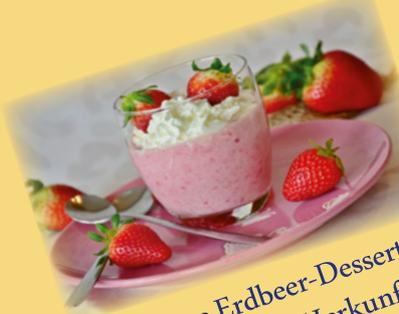
**Auf Ihren Besuch freut sich
Roger und sein Team**
Tel. 041 988 11 07
info@sonnezell.ch
sonnezell.ch
Dienstag Ruhetag



**Betriebsferien:
24. Juli bis
8. August 2023**



Saison - Hit!
Gluschtig, feine Fitnesssteller.
Pouletbrust mit Kräuterbutter
Schweinsteack mit Kräuterbutter
Entrecôte mit Kräuterbutter



**Leckere Erdbeer-Desserts
aus Schweiz. Herkunft!**





Aus dem Gemeindeleben

Feuriges Kinder-Weekend

Am 29.-30. April führte die reformierte Kirchgemeinde mit 20 Kindern das Kolibri-Weekend durch. Im Mittelpunkt stand das Element Feuer. Mit biblischen Geschichten, Basteln, Spielen und Besuch bei der Feuerwehr in Hergiswil war es ein abwechslungsreiches Programm. Bei der Feuerwehr leuchteten an den verschiedenen Posten viele Kinderaugen. Es folgten Wanderung zur Brätelstelle Breiten, Nachtessen im Freien und Spielen, bis es müde zurück ging. Mit Dessert, Tagesabschluss und Übernachtung endete der Tag. Am Sonntagmorgen schloss ein Gottesdienst das Wochenende ab. Das Jungleiterteam unterstützte wertvoll und Andrea hatte die kompetente Leitung inne. Das Küchenteam mit Ursi und Christine war spitze. Jolanda herzlichen Dank für das Einfädeln des tollen Feuerwehr-events.

Chiara Mosimann



Gedanken zur Zeit: Frauen(kirchen)streik?

Am 14. Juni 2023 legen Frauen ihre Arbeit nieder und setzen ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft. Der Dachverband der reformierten Frauenvereine, die Evangelischen Frauen Schweiz, ruft zur Beteiligung am Streik auf. Warum sollten Christinnen und Christen sich für die Gleichberechtigung von Frauen einsetzen? Jesus Christus hat die dienende und fürsorgende Liebe vorgelebt und seine Jüngerinnen und Jünger gleichermaßen dazu aufgerufen, in dieser Welt anderen Menschen zu dienen und sie zu lieben, wie er es tat. Ich sehe heute, dass viele Menschen, die sich um ihre kranken oder betagten Angehörigen, den Haushalt oder ihre heranwachsenden Kinder kümmern, oft Einbussen beim Einkommen und in der Altersvorsorge hinnehmen müssen. Diese Menschen sind grösstenteils Frauen! Sie übernehmen nämlich 61,3 % der unbezahlten Arbeit (9,2 Milliarden Stunden pro Jahr) in der Schweiz, während die Männer 61,6% der bezahlten Arbeit (7,9 Milliarden Stunden pro Jahr) machen. Es wird also Zeit, dass wir bessere Bedingungen schaffen für die Frauen, die Betreuungs- und Sorgearbeit (Care-Arbeit) leisten (Entlöhnung, Sozialversicherungsleistungen). Als Mann erinnert mich der Frauenstreik daran, dass auch Männer für Kinder, Familienangehörige oder zuwendungsbedürftige Menschen Verantwortung tragen und ihnen ihre Zuwendung schenken sollten. So wird die dienende und fürsorgende Liebe Gottes ganz praktisch und handfest. Sie zu leben ist unser aller Auftrag unabhängig vom Geschlecht. Dafür braucht es passende Arbeitsbedingungen und eine ausgeglichene Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit unter Männern und Frauen.

Thomas Heim, Pfarrer



atelier für
farb und raumgestaltung

atelier für farb und raumgestaltung
Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Sie haben die Räume und Flächen, wir die Ideen und die Umsetzungsstärke.

Die Teilnehmerinnen der FG Zell werden zu Künstlerinnen

Die Aquarellmalerei ist eine grossartige Maltechnik, die bereits vor Jahrtausenden von ägyptischen Künstlern zu Illustrationszwecken verwendet wurde. Fabienne Koller, Hobbykünstlerin, verfügt darin über langjährige Erfahrung. Sie stellte den anwesenden Teilnehmerinnen der FG Zell im Ausstellungsraum von HB Möbel und Herzzauber in Hüswil, die Anwendungsmethoden der Aquarellmalerei vor.

Im Umgang mit dem Aquarell malen gibt es kein Richtig oder Falsch. Durch Ausprobieren, mutig sein und Üben entstehen passende Ausdrucksmöglichkeiten. Ein von Fabienne mitgebrachtes Motiv, diente den kunstinteressierten Frauen als Malvorlage. Fabienne zeigte, wie Farbpigmente mit Wasser vermischt werden und wie die entsprechenden Farben darauf wirken. Obwohl alle am selben Motiv arbeiteten, entstanden bei den Teilnehmerinnen unterschiedlich spannende Farbaufträge.

Nach diesem kreativen, künstlerischen Abend gilt es nun das Know-how mit nach Hause zu nehmen und selber weiter zu üben, sodass ein eigener Stil entsteht und sich grosses Potential eröffnet.

*Text und Bilder
Stéphanie Wagner*



Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

WECHSLER GERHARD AG Luthern



STIHL Akku-Systeme für Forst-Garten und
Grünflächenpflege.



La Sportiva, sehr robuster Arbeits- und
Bergschuh. Verschiedene Modelle im
Sortiment (Damen und Herren).



Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48



Maiandacht vom 10. Mai in der Wendelins-Kapelle Fischbach



Auf Mittwoch, 10. Mai 2023 hat der KAB Zell zur Maiandacht in der Wendelinskapelle Fischbach eingeladen. Petrus meinte es gut mit den Pilgern, die zu Fuss oder PW kamen. Bei der schönen, sonnigen Abendstimmung durften wir eine frohe, besinnliche Andacht zu Ehren der heiligen Gottes Mutter, Maria in der schlichten und doch sehr schönen Wendelinskapelle zusammen mit Anna Engel gestalten und miterleben.

Es freuten sich alle über die schöne Zahl von Mitfeiernden, die im Anschluss an die Andacht im gemütlichen Teil in der Garage der Familie Steinmann bei Kaffee und Kuchen die Geselligkeit pflegen durften.

Die KAB bedankt sich sehr herzlich bei Anna Engel fürs Vorbereiten und Gestalten der schönen Maiandacht und Sepp Lustenberger fürs Läuten der kleinen Glocke mit dem Seilzug, was keine grosse Muskelkraft brauchte. Auch einen Dank ging an die Familie Steinmann fürs Benützen der Garage.

Danke allen Pilgern fürs Kommen, so kann der schöne Brauch auch weitergetragen werden.

*Text und Bilder:
Franziska und Moritz Werder*



Sommerreise vom 29. Juni 2023



Unsere Sommerreise führt uns dieses Jahr ins Berner-Oberland zur Trauffer-Erlebnisswelt. Der Sänger Trauffer und Besitzer der Briener Holzschneiderei eröffnete vor einem Jahr seine Trauffer-Erlebnisswelt mit einem Bretterhotel und Restaurant. Im Trauffer-Restaurant werden wir das Mittagessen einnehmen.

Nach dem Essen besteht die Möglichkeit im Kiosk oder bei einem Rundgang die Produkte der Trauffer-Schneiderei kennen zu lernen.

Anmeldung bis 18. Juni an Guido Strebelt.
Details zu dem Programm können in der letzten Ausgabe entnommen werden.

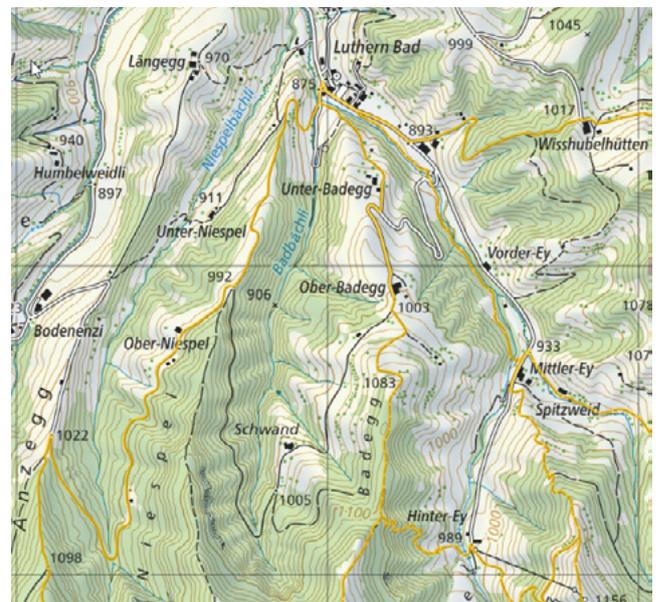
Wandergruppe 60plus



Im Monat Mai fiel unsere Wanderung im Luthern-Bad durch den Regen ins Wasser. Wir werden diese Rundwanderung via Niespel – Juttendorf – Schwand - Badegg zurück nach Luthern-Bad am Donnerstag 15. Juni wiederholen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Bahnhof Zell. Wir fahren mit dem Postauto nach Luthern-Bad.

Besammlung: 13.30 Uhr beim Bahnhof, Zell
Halbtax oder SwissPass nicht vergessen.

Guido Strebelt



Quelle: map.schweizmobil.ch



**SAMSTAG,
1. JULI 2023**

🕒 11 – 19 UHR

📍 BERNSTR. 11, HÜSWIL

Mehr Infos:



DUBACH FEIERT

HERKUNFT – ZUKUNFT – ZUSAMMENKUNFT



WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!

DUBACH
105 JAHRE HOLZBAU AG

DUBACH
5 JAHRE PLANT AG



Erfolgstrainer bleiben Zeller treu



Die Trainerteams der 1. und 2. Mannschaft des FC Zell bleiben dem Verein als Trainer treu. Sowohl Daniel Bucher und Flamur Prendi beim Fanionteam wie auch Pal Marashi, Fabian Kalaj und Paul Steinmann beim „Zwöi“ leiten die Geschicke der Aktivteams auch nächste Saison.

Das Trainer-Trio steht seit 3 Jahren an der Seitenlinie der 2. Mannschaft und ist momentan mit dem Team auf Aufstiegskurs in Richtung 4. Liga. Das letzte Heimspiel findet am Samstag 10. Juni auf der Zeller Gass gegen Willisau III um 18 Uhr statt.



Fabian Kalaj, Pal Marashi und Paul Steinmann (v. l. n. r.) können die tolle Saison mit der 2. Mannschaft vielleicht mit dem Aufstieg krönen.

Flamur Prendi und Daniel Bucher stehen gemeinsam seit letztem Sommer als Duo in der Verantwortung der 1. Mannschaft. Davor war Flamur Prendi bereits 1.5 Jahre Trainer des Teams. Ein Spieltag vor Schluss steht das Zeller Fanionteam als Aufsteiger auf dem ausgezeichneten 4. Rang in der 3. Liga.

Der FC Zell freut sich über die hervorragende Arbeit der 5 Einheimischen Trainern und ist dankbar für die weitere Trainerarbeit.

Vorstand FC Zell



Rang 4 als Aufsteiger lässt sich sehen. Daniel Bucher (links) und Flamur Prendi leiten auch nächste Saison das Fanionteam.

HEIZUNG-, SANITÄR-, LÜFTUNGS- UND SOLARTECHNIK

www.grueterag.ch

Grüter Hans AG · Zell LU · T 041 988 11 42
Hauptsitz: Oberkirch · Filiale: Sempach



Juniorenlager in Urnäsch vom 9. bis 15. Juli

Nach zwei Juniorencamps im heimischen Zell in den Jahren 2020 & 2021, findet das nächste Juniorenlager im kommenden Juli wieder auswärts statt.

Vom Sonntag 9. Juli bis Samstag 15. Juli 2023 werden wir eine wunderbare Woche in Urnäsch (Appenzell Ausserrhoden) verbringen. Unser Zuhause wird die Gruppenunterkunft Mittel Säntis sein. Trainiert wird in Urnäsch und in Appenzell.

Wichtigste Infos

- Unterkunft Gruppenunterkunft Mittel Säntis, Urnäsch
- Abfahrt in Zell: Sonntag Mittag, 9. Juli 2023
- Rückkehr in Zell: Samstag Nachmittag, 15. Juli 2023 (Transport für Hin- und Rückreise ist von uns organisiert)
- Lagerbeitrag CHF 220.00 pro Person – CHF 180.00 bei mehreren Kindern aus einer Familie

Im Lager sind erprobte Leiter und ein eingespieltes Küchenteam anwesend. Auch die älteren Junioren nehmen ihre Verantwortung als Gruppenälteste sehr ernst. Wir bieten den Junioren/innen ein abwechslungsreiches

Wochenprogramm mit täglichem Fussballtraining, verschiedene weitere sportliche Aktivitäten und ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Anmelden kann man sich bis zum 20. Juni auf der Website des FC Zell unter www.fczell.ch.

Liebe Grüsse vom Leitungsteam
Daniel Bättig, 078 600 45 18, dbaettig@bluewin.ch
Martin Werder, 078 600 83 36, m_werder@gmx.ch
Thomas Jurt, 079 227 49 38, tom.jurt@gmx.ch



3AELEKTRO
**IHRE STROMER
IN JEDER
NOTLAGE**

3A **STANDORT ZELL** Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Sommer-Konzert

Eintritt frei

Beim Areal der Martinshalle Zell

Türkollekte

Sonntag, 18.06.2023
Konzertbeginn: 13:30 Uhr
Festwirtschaft ab 12:00 Uhr



Brass Band Zell



Hinterländer Junior Band



Stadtmusik Zell im Wiesental, DE



Kirchenkonzert vom 6. Mai 2023



Am 6. Mai durfte die Brass Band Zell das erste Mal mit dem neuen Dirigenten Beat Ochs auftreten. In der Pfarrkirche Zell konnten wir ein kurzes Kirchenkonzert geben. Nach dem Eröffnungsstück «Signature» folgte «Variations on Laudate Dominum» von Edward Gregson. Dies ist eines der bekanntesten und auch meistgespielten Werke Gregsons. Darin verarbeitet er die Hymne „O Worship the King“ von Sir Hubert Parry. Nach dem klangvollen und majestätischen Schluss dieses Stückes ging es ruhig weiter. Bei «Gabriela's Song» verzauberte Aline Stöckli die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren wunderschönen Cornetklängen. Die Melodie von «Bohemian Rhapsody» weckte wohl bei vielen Besuchenden Erinnerungen und auch der rassige Marsch «Belfords's Carnival March» war bei Einigen



bekannt. Mit der besinnlichen Zugabe «A Little Prayer» beendete die BB Zell das erste Kirchenkonzert mit Beat Ochs. Junge Unterstützung und deutscher Gastverein am Sommerkonzert

Auch dieses Jahr führen wir wieder unser Sommerkonzert durch. Es findet am 18. Juni um 13.30 Uhr auf dem Areal der Martinshalle statt. Bei trockenem Wetter spielen wir draussen, bei Regen in der Halle. Ab 12.00 Uhr ist unsere Festwirtschaft mit einer kleinen Auswahl an Speisen bereit.

Das Konzert wird von der Hinterländer Junior Band eröffnet. Unter der Leitung von Luca Frischknecht werden sie einige rassige Stücke aufführen. Der zweite Teil übernimmt unser Freundschaftsverein Stadtmusik Zell i.W. DE. Schon seit vielen Jahren besuchen wir uns gegenseitig und haben so manches tolle Fest zusammen erlebt. Im dritten Teil spielt dann die BB Zell selbst. Dieses Jahr erhalten wir Unterstützung von mehreren jungen Musikschülerinnen und Musikschülern. Sie können erste BBZ-Luft schnuppern - ganz nach dem Motto «Brass macht Spass». Wir freuen uns sehr auf die Proben und das Konzert mit den Kindern und Jugendlichen. Reserviert euch dieses Konzertdatum und freut euch auf einen schönen Sonntag mit guter Musik, Pommes und familiärer Stimmung.

Herzlich willkommen!



Stadelmann
DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI
061 933 10 89
info@stadelmannbaker.ch
www.stadelmannbaker.ch

Backerei
Cafeteria
Cafe

JETZT WIEDER!
UNSERE HAUSGEMACHTEN GLACÉES IM PORTIONENBECHER

Zum Kaffee, Tee oder einfach so

Orangentropfen Zitronentropfen Mandelstängeli



Gym-Day Grosswangen



Dieses Jahr starteten die Zeller Turner/innen am Gym-Day, am Samstag, 20. Mai in Grosswangen mit zwei neuen Sektionen und sechs Debütantinnen in die Turnfestsaison. Den Auftakt am Samstagmorgen machte die neue Gerätekombination, welche die Geräte Barren, Sprung und Boden vereint. Die Premiere der Gerätekombination ist geglückt und im zweiten Durchgang konnte eine Steigerung hingelegt werden, welche das Publikum mit grossem Applaus verdankte. Die zweite Premiere war die Recksektion. Trotz einigen Unsicherheiten und Übungsfehlern dürfen die Zeller auch hier von einer geglückten Premiere sprechen. Den Abschluss von den drei Darbietungen machte die Gymnastik, welche wir das zweite Jahr aufführen dürfen. Nun heisst es die Erkenntnisse aus den Bewertungen zu ziehen und in den Trainings bis zum Turnfest an der Einzelausführung, Synchronität und Ausstrahlung zu arbeiten.

Ein grosser Dank geht an alle Zuschauer für die grossartige Unterstützung sowie an den Turnverein Grosswangen für die top Organisation des Wettkampfes!

Mario Stöckli



Fachtestmeeting Langnau b. Reiden

An unserem ersten Vorbereitungswettkampf der Turnfestsaison 2023 reisten die Fachtestler am 5. Mai 2023 nach Langnau bei Reiden ans alljährige Fachtestmeeting. Unser Ziel war mindestens ein Tagessieg, welches das Korbballteam mit der Note 9.53 im ersten und 9.81 im zweiten Durchlauf erfreulicherweise erreichte!

Beim Fachtest Allround wurde bei den beiden Spielen Coda und Träumerball die Noten 8.57 und 8.31 mit dem Schlussrang 7 belohnt.

Der Wettkampf hat uns gezeigt, was wir in den Trainings bis zum Turnfest noch zu üben haben, damit wir optimal auf das Turnfest vorbereitet sind.

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Wertungsrichter Pascal Hodel und Alain Kurmann für ihren Einsatz!

Alexandra Bösiger



ELEKTRO GANDER AG
24-STUNDEN-SERVICE

DER ENERGIEARTIST

Sind Sie an einer Solaranlage interessiert?

Wir beraten Sie gerne.
041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

20. Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen - Sieg für Lina Steiner

Am Wochenende des 6. und 7. Mai durften in Dagmersellen knapp 800 Turnerinnen und Turner ihr Können unter Beweis stellen. Darunter waren auch 39 Zeller und Zellerinnen in den Kategorien 1-6 am Start.

Am frühen Samstagmorgen eröffneten die Jungs in den Kategorien 1 und 2 den Wettkampf. Für alle sieben Turner war es der letzte Wettkampf der Saison, bei welchem noch einmal alles gezeigt wurde, was in den vergangenen Wochen geübt worden war. In der Kategorie 1 durfte sich Louis Haas nach fünf gelungenen Übungen verdient die Bronzemedaille umhängen lassen. Nachdem er in den ersten beiden Wettkämpfen der Saison noch etwas Pech hatte und jeweils die Auszeichnung knapp verpasste, gelangen ihm dieses Mal alle fünf Übungen ohne Patzer. Vor allem an den Ringen und am Reck konnte er sich von den meisten anderen etwas abheben, was am Ende für Platz 3 reichte. Auch Tobias Mattli (4.), Joel Zbinden (5.) und Andres Eichenberger (8.) wurden für ihre sauber geturnten Übungen mit einer Auszeichnung belohnt. In der Kategorie 2 reichte es für Lien Christen (17.) knapp nicht für eine Auszeichnung.

Nach dem Mittag ging es weiter mit den Mädchen der Kategorien 1 - 3. Als Highlight des Tages durfte Lina Steiner in



der Kategorie 2 das Siegereppchen ganz zuoberst besteigen. Mit dem besten Sprung der ganzen Konkurrenz startete Lina perfekt, mit konstant guten Darbietungen an den anderen Geräten und etwas Wettkampfglück durfte sie mit der Gesamtpunktzahl von 37.00 Punkten stolz die Goldmedaille in Empfang nehmen. Dieser erste Zeller Sieg seit langer Zeit wurde entsprechend lautstark bejubelt. Bei den Jüngsten im K1 durften Noée Haas (41.), Lena Kurmann (46.), Lina Frenzen (48.), Jana Bürli (50.) und Lara Graber (52.) eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Kategorie 3 wurden Samira Roos (21.), Zoé Hegi (22.) und Livia Giger (45.) mit einer Auszeichnung belohnt. Nina Erni (52.) verfehlte die Auszeichnung nur um 5 Hundertstel.



Am Sonntag durften dann insgesamt sechs Turnerinnen in den Kategorien 4 und 6 ihren ersten Wettkampf der Saison bestreiten. Bei den fünf Turnerinnen der Kategorie 4 reichte es unglücklicherweise nicht für eine Auszeichnung. Mirja Wicki konnte sich auf dem 57. Schlussrang dabei als beste Zellerin platzieren. In der Kategorie 6 verlief der Wettkampf für Alessia Mazzotta nicht ganz wie gewollt. Der 45. Rang reichte auch bei ihr leider nicht für eine Auszeichnung.

Die Bilanz von einem Sieg, einem Podestplatz und 11 weiteren Auszeichnungen zeigt, dass Woche für Woche mit grossem Spass, Freude und Einsatz in den Trainings viel gelacht und sehr gut gearbeitet wird.

Anna Blum, Elmar Steiner





Luzerner Stadtlauf

Ein weiteres Lauferlebnis in der Luzerner Altstadt ist Vergangenheit. Mit knapp 15 motivierten Kids begaben wir uns am Samstagnachmittag mit dem Zug auf den Weg nach Luzern. Alle waren voller Vorfreude und Nervosität.

Nachdem wir uns kurz aufgewärmt hatten, waren die jüngsten Mädels und Jungs schon bereit für ihren 1,5 Kilometer langen Lauf. Das Wetter sah vielversprechend aus, jedoch begann es leider kurz vor dem Start zu regnen. Trotzdem gaben sie alles und waren nach rund 7 Minuten im Ziel. Kurz danach liefen auch die 4 älteren Mädels ihren Lauf von 2.1 Kilometer. Sie konnten wieder bei trockenem Wetter starten und gaben Vollgas!

Als alle Läufe beendet waren, wurden wir mit einer Medaille, einem neuen T-Shirt und einem Lunch-Säckli belohnt. Stolz und glücklich machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Zell.

Die Rangliste und Laufzeiten sind auf der Homepage des Luzerner Stadtlaufs.

Wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Jahr!

Nicole Herzig



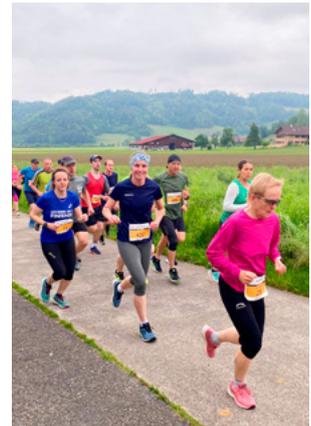
GO-IN 6Weeks



Auch in diesem Jahr nahmen erneut fünf Ausdauerläufer:innen vom STV Zell am GO-IN6WEEKS teil. Über einen Zeitraum von sechs Wochen wurden wöchentlich am Mittwochabend Läufe zwischen 8.2 und 10.9 Kilometern im gesamten Kanton Luzern sowie ein Lauf im Kanton Aargau durchgeführt. Der Startschuss fiel am 19. April in Reussbühl, gefolgt von einem weiteren Lauf in Kirchleerau Su(h)rental eine Woche später. Am 4. Mai wagten sich die Läufer:innen an eine 10 Kilometer lange Strecke in Eschenbach, gefolgt von einer 8.61 Kilometer langen Strecke bei der Badi in Willisau. Der fünfte Lauf in Luzern hatte es in sich und war geprägt vom stetigen Auf und Ab. Auf einer anspruchsvollen 8,15 Kilometer langen Strecke mussten insgesamt 310 Höhenmeter überwunden werden und war somit die Etappe mit den meisten Höhenmetern. Der abschliessende Lauf und somit das Finale der diesjährigen Serie fand am 24. Mai in Dagmersellen statt, wobei ganze 253 Läufer:innen ihre Laufschuhe montierten.

Der STV Zell war mit etwa fünf Ausdauerläufer:innen vertreten. Alexandra Bösiger und Alain Kurmann zeigten bei allen sechs Läufen vollen Einsatz und wurden mit dem wohlverdienten 3. Platz in ihrer Alterskategorie (20-29 Jahre) belohnt. Silvan Brunner bestritt fünf der sechs Läufe und platzierte sich somit auf dem hervorragenden 7. Platz. Jan Bühler absolvierte vier der Läufe und auch ein Irma Meier, ein ehemaliges Aktivmitglied, nahm an den Läufen in Willisau und Dagmersellen teil.

Wir gratulieren unseren super Läufer:innen herzlich zu ihrer herausragenden Leistung und ihrer beeindruckenden Ausdauer!



Sibylle Roth



Läufergruppe v.l.: Irma Meier, Alexandra Bösiger, Jan Bühler, Silvan Brunner und Alain Kurmann

Turnibutz Cup, Vordemwald

Als letzter Wettkampf vor dem bevorstehenden Turnfest in Breitenbach nahmen insgesamt 22 Turner:innen aus Zell wieder einmal am Turnibutz-Cup, am Freitagabend 26. Mai in Vordemwald im Kanton Aargau teil. Dort präsentierten wir jeweils in einer Runde die neue Gerätekombination (Barren, Boden, Sprung), die neue Reckübung und die Gymnastik, die nun im zweiten Jahr präsentiert wurde. In allen drei Disziplinen zeigten wir gute Durchgänge, obwohl sich noch einige kleine Fehler eingeschlichen hatten. Mit der neuen Reckübung erreichten wir eine Endnote von 7.73. Die Gymnastik erreichte mit einer Note von 8.35, nur ein wenig besser als beim Gym-Day eine Woche zuvor, den 6. Platz. Die beste Note erzielte die neue Gerätekombination mit 8.54. Damit belegten wir insgesamt den guten 5. Platz von 12 teilnehmenden Vereinen.

Nun gilt es, den Fokus noch einmal zu schärfen und die verbleibenden Trainings voll auszunutzen. Wir werden noch einmal Vollgas geben, um die letzten Fehler und Unstimmigkeiten auszubessern. Beim Turnfest in Breitenbach werden die Turner:innen sicherlich in Bestform auftreten. Wir freuen uns darauf!

Sibylle Roth



Interner Wettkampf

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Samstag, 27. Mai rund 88 Mädchen und Jungen in der Martinshalle in Zell. Sie zeigten ihr Können in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, 60/80-Meter-Sprint, Ballwurf, Kugelstossen und 600/800-Meter-Lauf. Trotz der heissen Temperaturen gaben alle ihr Bestes. Zur Abkühlung erhielten alle vor der Preisverleihung ein leckeres Glace.

Den ersten Platz an diesem Tag durfte Lara Schumacher mit einem Notendurchschnitt von 9,9 besteigen. Weitere hervorragende Leistungen erzielten Lina Steiner mit 9,8 und Alessia Tirinzoni mit einem Schnitt von 9,6. Als kleine Anerkennung erhielten alle Kinder einen "Spitzbuben" und ein kleines Geschenk vom UBS Kids Cup. Jetzt haben alle Kinder eine aktuelle Einschätzung und wissen, woran sie bis zum Marzur am 24.09.2023 in Reiden noch arbeiten können. Erschöpft, aber glücklich machten sich alle auf den Heimweg.

Ein grosses Dankeschön geht an die unterstützenden Eltern und Betreuer. Ohne euch wäre dieser Wettkampf nicht möglich gewesen.

Nicole Herzig



ELEKTRO - SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen
mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00
ckw.ch/elektro

CKW.



CKW startet mit Windmessungen auf dem Salbrig und der Aeberdingerhöchi

Auf dem Salbrig bei Willisau und der Aeberdingerhöchi bei Reiden/Pfaffnau plant CKW jeweils einen Windpark mit sechs bzw. fünf Windenergieanlagen. An beiden Orten starten im Mai die mindestens ein Jahr dauernden Windmessungen. Damit überprüft CKW die vorliegenden Wind-Meteodaten.

CKW plant auf dem Salbrig, dem Hügelzug zwischen Willisau und Zell, einen Windpark mit sechs Windenergieanlagen. Auch auf der Aeberdingerhöchi, dem Hügelzug zwischen Reiden und Pfaffnau ist ein Windpark mit fünf Anlagen geplant. Im Oktober letzten Jahres informierte CKW an mehreren Infoveranstaltungen über diese Projekte. Nun folgt mit den Windmessungen der nächste Projektschritt.

Auf dem Salbrig wird in diesen Tagen beim Hof Mitmisrüti für die Datenerhebung ein 125 Meter hoher Messmast aufgestellt. Ein Messmast derselben Bauart wird anschlies-

send auf der Aeberdingerhöchi im Gebiet Eberdingen, Hof Renzligen, erstellt. Die Messungen starten wegen Lieferverzögerungen der Messgeräte rund fünf Monate später als geplant.

Am Messmasten werden auf mehreren Höhen Windgeschwindigkeit und Windrichtung gemessen. Neben den Wind- und Wetterdaten werden die Aktivitäten verschiedener Fledermausarten erfasst. Damit lassen sich konkrete Massnahmen zu deren Schutz während des zukünftigen Betriebs der Windkraftanlagen planen.

CKW überprüft mit diesen Messungen die vorhandenen Wind-Meteodaten und sichert damit die Wirtschaftlichkeit des Windparkprojekts ab. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Projektschritte. Die Messungen dauern mindestens ein Jahr. Bei den weiteren zwei CKW-Windparkprojekten im Kanton Luzern auf dem Ruswilerberg (Ruswil) und dem Leidenberg (Grosswangen), sind die Windmessungen erst für das Jahr 2024 geplant.

Weitere Informationen zu den CKW-Windparkprojekten: www.ckw.ch/windkraftprojekte

Wasserversorgung und -qualität in Zell



Das Trinkwasser der Wasserversorgung Zell ist von hervorragender Qualität. Bei allen durchgeführten Wasserproben konnte die verlangte Wasserqualität erfüllt werden.

Hier der Bericht der mikrobiologischen Untersuchungen der UFAG Laboratorien AG, Sursee, vom 27.04.2023: "Die untersuchten Proben erfüllen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die Anforderungen der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen".

*Bedeutung der Gesamthärte °fH: 0-7 sehr weich; 7-15 weich; 15-25 mittelhart; 25-32 ziemlich hart; 32-42 hart; >42 sehr hart

	Pumpwerk Lehn	Pumpwerk Stoos	Quellen Hüswil	Quellen Kalofen	Quellen Zellerwald	Öffentlicher Dorfbrunnen	Höchstwert
Aerobe Keime	< 1 KBE/ml	1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	100/ml
Enterokokken	0	0	0	0	0	0	100/ml
Escherichia coli	0	0	0	0	0	0	100/ml
Nitrat	14.2 mg/l	15.9 mg/l	35.6 mg/l	15.3 mg/l	4.8 mg/l	6.5 mg/l	40/mg/l
Chlorid	10.6 mg/l	7.0 mg/l	6.9 mg/l	2.2 mg/l	< 2.0 mg/l	4.2 mg/l	
Sulfat	10.0 mg/l	7.1 mg/l	7.8 mg/l	12.0 mg/l	8.6 mg/l	9.6 mg/l	
Calcium	105.2 mg/l	104.4 mg/l	82.3 mg/l	52.7 mg/l	79.0 mg/l	76.0 mg/l	
Magnesium	14.8 mg/l	10.9 mg/l	24.4 mg/l	12.7 mg/l	8.9 mg/l	20.3 mg/l	
Gesamthärte	32.3 °fH	30.6 °fH	30.6 °fH	18.4 °fH	23.4 °fH	27.3 °fH	
Chlorothalonil-Metabolit R471811							0.100
Chlorothalonil-Metabolit R417888							0.100
Gesamthärte*	31.2 °fH	29.4 °fH	31.0 °fH	18.3 °fH	24.5 °fH	27.3 °fH	



Firmenübergabe - Dubach Holzbau AG und dubach plant ag



Per 1. Juli 2023 übergibt Judith Dubach-Alt ihre Firmenanteile der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag vollumfänglich an Thomas Wechsler, Geschäftsleiter Dubach Holzbau AG, und Fabian Dubach, Geschäftsleiter dubach plant ag. Zeitgleich werden die Firmen in einer Holdinggesellschaft vereint. Ein weise überlegter Zukunftsentscheid, der Grund zu feiern gibt!

Es ist ein neuer Meilenstein in der 105-jährigen Geschichte der Dubach Holzbau AG und 5-jährigen Geschichte der dubach plant ag: Die beiden Firmen gehen per Mitte Jahr in die Hände der jeweiligen Geschäftsleiter über. Der strategische Entscheid der Firmenübergabe bei Dubach wurde seit einiger Zeit weitsichtig geplant. Die damit verbundene Gründung der Holding lässt eine optimale Nutzung der internen Ressourcen und Synergien zu, um weiteres Wachstum und langfristigen Erfolg zu fördern.

Wir haben Grund zu feiern!

Firmenübergabe

Am Samstag, 1. Juli 2023 ist die Zeller Bevölkerung herzlich eingeladen, zwischen 11-19 Uhr die Firmenübergabe mitzufeiern.

Weitere Infos unter www.dubachholzbau.ch/firmenuebergabe

„Wir sind überzeugt, dass diese Massnahme unsere Position am Markt stärken und es uns ermöglichen wird, für unsere Kunden und Partner auch in Zukunft unser Bestes zu geben“, sagt Judith Dubach-Alt. Sie wird durch diesen Schritt künftig nicht mehr als Inhaberin fungieren, jedoch als Teil der Geschäftsleitung weiter ihre Expertise und Erfahrung für die beiden Dubach-Unternehmen einsetzen.

Junge Führung mit langjähriger Erfahrung

Thomas Wechsler ist seit 17 Jahren für die Dubach Holzbau AG tätig, seit vier Jahren als Geschäftsleiter. Fabian Dubach ist seit 14 Jahren für Dubach tätig und seit der Gründung der dubach plant ag im Jahre 2018 in deren Geschäftsleitung. Mit gemeinsamen Zielen und Werten sowie mit ihren persönlichen Qualitäten werden die beiden die nachhaltige, kundenorientierte Firmenphilosophie aus Überzeugung und mit Erfolg weiterführen. Für Kunden und Partner ergeben sich daraus keine Auswirkungen. Die eingespielten Teams der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag stehen Bauherren, Architekten und Partnern nach wie vor engagiert und motiviert zur Seite.



Stabsübergabe bei Dubach (Thomas Wechsler, Judith Dubach-Alt, Fabian Dubach v.l.n.r.).



DUBACH
HOLZBAU AG

Wir sind Ihr starker Holzbaupartner in der Region. Reden wir über Ihr Projekt!

Dubach Holzbau AG
6152 Hüswil
T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

Mit gutem Gefühl bauen und leben.



GV GewerbeHinterland in der Ahorn Alp



Rund 100 Mitglieder fanden sich am Freitag, 28. April 2023 zur 118. GV des Gewerbevereins an der Grenze zum Kanton Bern ein. In Zukunft wird der Vorstand um eine Person erweitert, um den kommenden Herausforderungen gewachsen zu sein.

Urs und Verena Röthlisberger als Gastgeber der Ahorn Alp durften eine grosse Anzahl an Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden in Ihrem Lokal begrüßen. Als Einstimmung wurde das Werbevideo über die Gemeinden des GewerbeHinterland präsentiert, welches anlässlich der kantonalen Delegiertenversammlung vom 10. Mai 2023 in Altbüron gedreht wurde. Dieser Anlass wird ein Highlight im Vereinsjahr 2023 sein. Ebenfalls einleitend gab es ein Grusswort von Alois Huber, Gemeindepräsident Luthern. Er gab der Versammlung einen Einblick in den Verein Napfbergland.

Die beiden Co-Präsidenten André Müller und Patrick Dubach führten durch die Generalversammlung. Im Rückblick auf das Vereinsjahr 2022 waren der Themenabend mit Partner Walder Hass Berner AG und der Herbstanlass bei Andermatt Biocontrol und Stahler Bier die Highlights.

Zudem hat man einen Blick in die Zukunft geworfen. Demnächst wird ein neues internes Kommunikationssystem eingeführt. Zudem laufen bereits erste Planungen für die Gewerbeausstellung im Jahr 2025. Damit der Gewerbeverein in Zukunft noch grössere Manpower an den Tag legen kann, wird der Vorstand um eine Person erweitert. Stefan Keller, Zell, nimmt als Verantwortlicher Marketing, IT und Kommunikation Einsitz in den Vorstand. Zu einer weiteren Rochade kam es bei der Rechnungsrevision. Marius Affentranger übernimmt das Amt von Madeleine Häfliger.

Im Allgemeinen ist das GewerbeHinterland auch nach der Pandemie gut aufgestellt. Per Ende 2022 umfasste der Verein 175 Mitglieder. Zudem haben sich die Verkäufe der Gewerbebegutscheine erfreulicherweise positiv entwickelt.

Zum Abschluss der GV war es Zeit für Gratulationen und Dankeschöns. Dabei gratulierte man Ehrenmitglied Urs Marti zur Wiederwahl in den Kantonsrat. Es ist wichtig für die Region, dass auf kantonaler Ebene die Stimme des Gewerbes aus dem Hinterland in der Politik vertreten ist. Ein grosses Dankeschön ging an die Partner des GewerbeHinterland, die Firmen Valiant Bank AG, Krankenkasse Luzerner Hinterland und die Walder Haas Berner AG.

Im Anschluss an die Versammlung liess man den Abend gemeinsam bei einem tollen Apéro Riche aus der Küche des Bergrestaurant Ahorn Alp ausklingen.

Christian Hügi



v.l.n.r. Marius Affentranger (neuer Rechnungsrevisor), André Müller & Patrick Dubach (Co-Präsidenten) sowie Stefan Keller (neues Vorstandsmitglied). Bild: Lionel Strahm, Atelier Mirza

6145 Fischbach
Tel. 078 642 01 63
mbrunner-gartenbau.ch

BRUNNER
Garten- und Landschaftsbau AG

Schwimmteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen

buerfgrafic.ch

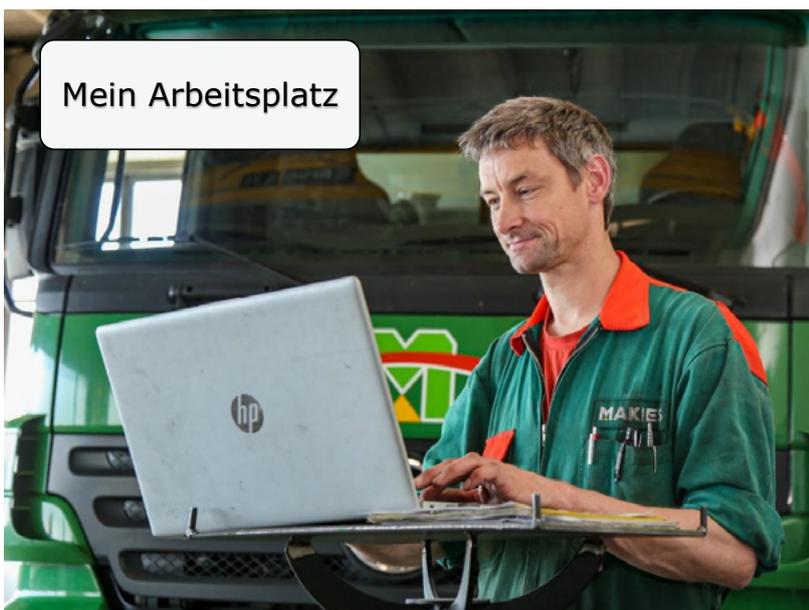
MAKIES

Er hält die MAKIES-Flotte in Schuss

Bernhard Krähenbühl sorgt dafür, dass die Lastwagenflotte der MAKIES gut gewartet und möglichst störungsfrei unterwegs ist. Die immer komplexere Elektronik der Fahrzeuge macht seinen Beruf anspruchsvoll – aber auch interessant

Ob Volvo, Mercedes oder MAN: Bernhard Krähenbühl repariert und wartet sie alle. Rund 25 Lastwagen plus dazugehörige Auflieger und Anhänger umfasst die Flotte von MAKIES. Nebst Pneuwechsel oder Servicearbeiten führt der ausgebildete Schlosser und Lastwagenmechaniker praktisch alle Reparaturen selbstständig aus. Dabei werden Kenntnisse über die Elektronik der LKWs immer wichtiger. Ein Diagnosegerät unterstützt ihn zwar bei der Fehlererkennung. „Doch Fehlermeldungen müssen sorgfältig interpretiert und die richtigen Massnahmen getroffen werden“, sagt er. „Dabei hilft mir meine Erfahrung.“ Seit 16 Jahren arbeitet Bernhard Krähenbühl für MAKIES. Nach wie vor gefällt ihm seine Arbeit. „Ich arbeite sehr selbständig, von der Arbeit am Fahrzeug bis zum Preisvergleich oder der Bestellung von Ersatzteilen. Das schätze ich.“

Und es gibt noch einen weiteren Grund, weshalb der in Altbüren wohnhafte Bernhard Krähenbühl gerne in Zell arbeitet: Der kurze Arbeitsweg erlaubt ihm, mittags Zuhause zu essen. Das gefällt seinen drei Kindern (7, 5 und 2 Jahre) und entlastet seine Frau. Bleibt trotz Arbeit, Familie und Haus noch etwas Zeit, dreht der 43-Jährige gerne eine Joggingrunde und nimmt auch mal an einem Lauf teil. Zudem hält ihn die Arbeit fit – und der Arbeitsweg: Den absolviert der sportliche Mechaniker nämlich mindestens einmal wöchentlich mit dem Velo.



Mein Arbeitsplatz

Der Computer hat auch im Alltag des Lastwagenmechanikers Einzug gehalten. Mittels Diagnosegerät liest Bernhard Krähenbühl einen Fehler aus.



Bernhard Krähenbühl schätzt seinen selbständigen und abwechslungsreichen Arbeitsalltag bei MAKIES.

MAKIES bietet spannende und abwechslungsreiche Lehrstellen.

Sommer 2023: Freie Lehrstelle als Produktionsmechaniker/in EFZ, 3 Jahre.

Sommer 2024: Freie Lehrstelle als Strassentransportfachmann/-fachfrau EFZ, 3 Jahre.

Auskunft: 041 989 89 89



Charisma

Unter dem Begriff "Charisma" versteht man die Fähigkeit von Menschen, auch von uns, zu überzeugen und führen zu können. Wer früher diese Gabe besass, hatte das Zeug zu einer prophetischen Figur, zum Helden oder Heiligen zu werden. In der neueren Zeit nenne ich einige Lieblingsbeispiele: John F. Kennedy, Willi Brandt, Johannes Paul II, Dalai Lama....

Heute hat der Charismabegriff im Zeitalter der demokratischen Massen- und Mediengesellschaft seine ursprüngliche Bedeutung als „göttliche Gnadengabe“ verloren. Als charismatisch gelten oft Menschen, die unsere Aufmerksamkeit etwa länger fesseln können als andere und die unsere Fantasie für einen Moment entzünden. So können manche Künstler, Religionsführer, Politiker und Filmstars durch ihre Präsenz, durch ihr Lächeln, durch ihre Worte oder Gesten eine grosse Anzahl von Menschen in ihren Bann ziehen oder sogar hypnotisieren.

Wir entdecken Charisma aber auch im Alltag, in unserer Umgebung: Lehrer, Vorgesetzte, Trainer, Sportler oder einfach Freunde oder Kollegen, die charismatische Züge an den Tag legen. Weil wir oft nicht genau sagen können, wie sie es schaffen, andere zu faszinieren und zu überzeugen, haftet dem Charisma auch heute noch etwas Geheimnisvolles an.

Umgekehrt merken wir rasch, wer kein Charisma, keine ansteckende Ausstrahlung hat. Wir brauchen nur die Reihe der gegenwärtigen Führungspersönlichkeiten in Gedanken oder am Fernsehen zu beobachten. Rhetorisch mittelmässige, körperlich eher steife oder unbeholfene Personen erreichen es nicht, dass der berühmte Funke überspringt. Gefährlich wird es aber dann, wenn charismatische Figuren ihre Kraft für politische oder religiöse Zwecke missbrauchen. Adolf Hitler, keine gewinnende Figur, aber hat Millionen mit seinen Reden und Gesten in Massenhysterie versetzt und zu unsäglichen Taten verführt. In kleinerem Masse sind auch Sektenführer oder Gurus, die zur vollen Selbstaufgabe verführen, zu nennen.

Der Sozialpsychologe Roland Riggio hat das Phänomen „Charisma“ studiert. Er suchte nach den Eigenschaften und Fähigkeiten, um als charismatische Persönlichkeit zu gelten. Als wichtigste Eigenschaft nennt er die emotionale Ausdrucksfähigkeit, die die Zuhörer ansprechen, begeistern und schliesslich zum Handeln motivieren. Ihr Publikum hat das Gefühl „Der weiss, was er will und was er tut“.

Wer sich demnach für andere interessiert, anderen aufmerksam zuhört und das gewinnende Lächeln nicht vergisst, kann mit seinem bescheidenen Charisma auch die Mitmenschen für sich gewinnen. Ich wünsche Ihnen dabei Erfolg und Zufriedenheit.

Franz Wüest

Öffentliche Führungen Willisau 2023



Auch dieses Jahr werden wieder verschiedene öffentliche Führungen für Jung und Alt angeboten. Selbst Einheimische werden dabei noch ins Staunen geraten.

Öffentliche Stadtführung mit Kirchturm

Auf dieser kurzweiligen Führung am Sonntagnachmittag hören Sie allerlei Wissenswertes über die Altstadt und erhalten Zugang zu verschiedenen Gebäuden. Ein Highlight ist der beeindruckende Blick vom Kirchturm aus.

Öffentliche Führung «Stammtisch-Geschichten»

Jahreszahlen spielen bei dieser Führung eine Nebenrolle. Am späteren Samstagnachmittag erfahren Sie aussergewöhnliche Geschichten aus vergangenen Zeiten und geniessen anschliessend gemeinsam noch ein Getränk.

Öffentliche Kinderstadtführung

Während den Schulferien werden jeden Mittwochmittag die Kinder auf eine spannende Zeitreise mitgenommen.

Alle Daten der Durchführung und Informationen unter: www.willisau-tourismus.ch/oeffentliche-fuehrungen



Alzheimer Luzern wählt Isabelle Ruf in den Vorstand



Die Mitglieder von Alzheimer Luzern wählten an ihrer Versammlung vom 24. Mai 2023 bei Viva Luzern Eichhof Isabelle Ruf in den Vorstand und verabschiedeten Dr. Beat Hiltbrunner und Ursula Weibel. Auch im Jahr 2022 konnte Alzheimer Luzern die angestrebte Regionalisierung weiter vorantreiben.

Isabelle Ruf leitet seit 2022 die Demenz-Tagesstätte Pilatusblick in Horw. Damit vertritt sie im Vorstand die für Direktbetroffene und Angehörigen wichtigen Tagesstätten im Kanton Luzern. Sie tritt die Nachfolge von Ursula Weibel an, Gründerin und ehemalige Leiterin der Tagesstätte Pilatusblick. Ursula Weibel engagierte sich von 2015 – 2023 im Vorstand von Alzheimer Luzern. Ebenfalls verabschiedet wurde Dr. Beat Hiltbrunner, Neurologe, der von 2009 - 2023 im Vorstand mitgewirkt hat. Seine Nachfolgerin, Dr. medic. Silvia-Corina Noller, Leitende Ärztin der Memory Clinic Zentralschweiz, wurde bereits an der Mitgliederversammlung im 2022 in den Vorstand gewählt. Alzheimer Luzern dankt den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihren unermüdlichen und wertvollen Einsatz für Direktbetroffene und ihre Angehörigen.

Die angestrebte Regionalisierung wurde im Jahr 2022 weiter fortgeführt. Seit dem letzten Jahr ist Alzheimer mit dem Café TrotzDem in Entlebuch im Restaurant Bahnhofli präsent. Weiter wurde ein neues Café in Rothenburg lanciert, das seit Frühling 2023 monatlich im Umbels Cafe durchgeführt wird. Nebst den bisherigen Cafés TrotzDem in Hochdorf, Luzern, Sursee und Willisau finden nun damit an sechs Standorten im Kanton Luzern regelmässig gesellige Nachmittage statt, an denen sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörige und weitere Interessierte austauschen und informieren können. Darüber hinaus war Alzheimer Luzern an 21 Veranstaltungen im Kanton Luzern sowie mit 11 Gesprächsgruppen und Schulungen für Angehörige im



**MÜLLER
KNEUBÜHLER AG**
Willisau und Zell • T 041 971 06 06

wir-sind-ueberall.ch



Aktuell

Spengler gesucht!
Spenglerei ist mit modernen Maschinen und Laser ausgestattet.

Weitere attraktive Stellen mit Weiterbildungsmöglichkeiten sowie detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



v.l.n.r.: Mirjam Müller-Bodmer (Präsidentin), Isabelle Ruf (neues Vorstandsmitglied), Dr. Beat Hiltbrunner, Ursula Weibel (abtretende Vorstandsmitglieder)

Kanton präsent.

Die Versammlung wurde mit einem spannenden Fachreferat von Cornelia Oberson und Beatrice Ottiger von der «Ergotherapie im Alltag GmbH» mit dem Thema nichtmedikamentöse Therapieformen für Menschen mit Demenz abgerundet. Diese Behandlungen sind von grosser Bedeutung, da sie die Alltagsfähigkeiten und das Wohlbefinden verbessern sowie die Selbständigkeit fördern.

Unser Leben ist Farbe!







Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmatteweg 4
6144 Zell
041 988 19 69

seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!



Veranstaltungskalender

JUNI					
DO	8. Jun		10.00	Pfarrei Zell	Familiengottesdienst an Fronleichnam im Violinogarten
FR	16. Jun		19.00	KAB/Pfarreirat	Bittgang Bösegg
SA/SO	17. Jun	18. Jun		STV Zell	Regionalturnfest Breitenbach
SO	18. Jun			Brass Band	Sommerkonzert
DI	20. Jun		19.30	Feuerwehr ZUF	Gesamtübung
FR-SO	23. Jun	25. Jun		FC Zell	Dorfturnier
FR-SO	23. Jun	25. Jun		Männerriege Zell	Verbandsturnfest Wangen a.A.
FR	23. Jun			Redaktionsschluss	
DO	29. Jun		08.00	Frohes Alter Zell	Vereinsreise
JULI					
DI	4. Jul			neue Ausgabe des Zellerblättli liegt im Briefkasten	
SA	8. Jul		17.30	Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Reisesegen und anschl. Fahrzeugsegnung
SA	8. Jul		18.30	Pfarreirat Zell	Chile-Apéro
DO	13. Jul		18.00	Frohes Alter Zell	Abendwanderung 60+
SA	15. Jul		8.30	Pfarrei Zell	Reisesegen für das Sommerlager der Jubla
SA-SA	15. Jul	22. Jul		Jubla Zell	Sommerlager
DO	27. Jul		12.00	Frohes Alter Zell	Mittagstisch
AUGUST					
DO	10. Aug		11.30	Frohes Alter Zell	Grillieren Jägerhütte
FR/SA	11. Aug	12. Aug		Hüze-Guuger	VW-Bus und Vespatreffen in Zell
MI	16. Aug		19.30	Männerriege Zell	Probenbeginn (Minigolf)
SO	20. Aug			Feuerwehr ZUF	Picknick
FR	25. Aug			Redaktionsschluss	
SA	26. Aug			FTV Zell	FTV Reise
MO	28. Aug		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
DI	29. Aug		19.00	Frauengem. Pfarrei Zell	Bräteln im Wald
MI	30. Aug		19.30	Gewerbe Hinterland	Themenabend, Gasthof Sonne Zell



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Die Ausgaben des Zeller-Blättli können auch online gelesen werden.

Einfach dazu den Code rechts mit dem Mobiltelefon scannen oder besuche unsere Webseite:
www.zellerblaettli.ch



Zeller-Blättli
Akazienweg 2b
6144 Zell

redaktion@zellerblaettli.ch
041 988 15 21